

Presse-Information

23.08.2017 - 9

ADAC Motorboot-Rennsport im Olympia-Regattarevier in Berlin-Grünau

- Zweite Station für ADAC Motorboot Masters und ADAC Motorboot Cup
- Youngster Max Stilz will erfolgreichen Saisonstart im ADAC Motorboot Masters fortsetzen
- Im ADAC Motorboot Cup führt an Denise Weschenfelder kein Weg vorbei

Berlin/München. Die zweite Station des ADAC Motorboot Masters und der Nachwuchsserie ADAC Motorboot Cup steht am kommenden Wochenende (27. und 28. August) auf der traditionsreichen Regattastrecke in Berlin-Grünau auf dem Programm. Darüber hinaus findet der finale EM-Lauf der Formel R 1000 statt, zu dem die Organisatoren Teilnehmer aus sechs Nationen begrüßen werden. Der ADAC Berlin-Brandenburg als Veranstalter erwartet auf der ältesten noch genutzten Sportstätte im Südosten der Hauptstadt nicht nur viele Motorboot-Fans sondern auch zahlreiche Ausflügler, die bei dieser Gelegenheit einen Blick in das Fahrerlager werfen und die ADAC Motorboot-Rennen hautnah verfolgen.

Das komplette Starterfeld des ADAC Motorboot Masters mit insgesamt 16 Rennkatamaranen geht in der Bundeshauptstadt auf den Parcours. Youngster Max Stilz (Kernen) will dabei an seinen überaus erfolgreichen Saisonauftakt in Brodenbach Ende Mai anknüpfen, als er in allen Wertungsläufen die Pace setzte und deutlich machte, wer der Herr im „Oberhaus“ ist. Stilz selbst schien über seine gute Performance ein wenig überrascht: „Ich bin sprachlos und weiß gar nicht, was ich sagen soll“, erklärte er nach den Rennen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob der 19-jährige Titelverteidiger auch in Berlin dem Druck seiner härtesten Verfolger standhält, die sich in Brodenbach in packenden Zweikämpfen einen heißen Fight um die Podiumsplatzierungen lieferten.

Zu seinen stärksten Konkurrenten gehört allen voran der französische Langstreckenspezialist Rudy Revert (Point de l'Arche), dem in seiner zweiten Saison im ADAC Motorboot Masters die Umstellung auf den kürzeren Parcours dieser Rennserie besser gelang. Aber auch von den beiden Neulingen Ricardo Hofmann (Amsterdam) und Jeremy Brisset (Rouen) wird in Berlin wieder einiges zu erwarten sein. Die Routiniers im „Oberhaus“ wie Vizechampion Patrick Wiese (Bondorf), die Lokalmatadoren Uwe Brettschneider (Berlin) und Uwe Schwarick (Königs Wusterhausen), aber auch Torsten Stangenberg (Heidgraben) hatten beim Saisonauftakt mit technischen Problemen zu kämpfen und konnten nur einen Bruchteil ihres Potentials abrufen. Sie werden daher alles daran setzen, in Berlin eine bessere Performance zu liefern.

Im ADAC Motorboot Cup führt kein Weg an ihr vorbei: Denise Weschenfelder

Drei Wertungsläufe, drei souveräne Siege – auch 2017 scheint kein Weg an der 17-jährigen Denise Weschenfelder (Karlsruhe) vorbeizuführen. Sie selbst bleibt jedoch wie gewohnt auf dem Boden der Tatsachen und stapelt vor dem zweiten Saisonlauf in Berlin tief: „Ich will immer das Boot und meine Leistung optimieren. Wenn dabei ein guter Platz herauspringt – umso besser“, gibt sie zu Protokoll.

Klar ist, dass es im Rekordfeld mit insgesamt neun Fahren durchaus auch einmal eng für Weschenfelder werden könnte. Denn nicht nur Max Winkler (Heppenheim) und Patrick Adler (Heidelberg) haben bereits ihre Ambitionen auf einen Platz auf dem Podium angemeldet, auch André Zeipelt ließ mit einem dritten Platz im zweiten Hauptrennen in Brodenbach aufhorchen. Die Vizemeisterin des vergangenen Jahres, Isabell Weber (Rümmingen), sollte man ebenfalls weiter auf der Rechnung haben: „Ich will meinen zweiten Platz 2017 unbedingt verteidigen“, gibt sie sich kämpferisch.

Presse-Information

Sollten dann auch die vier Neulinge – Leon Faßbender (Köln), Marvin Liehr (Henningsdorf), Sebastian Müller (Koblenz) und Max Rohm (Nußloch) – weiterhin ansprechende Leistungen zeigen, sind spannende Rennen fast schon vorprogrammiert. ADAC Motorboot Masters-„Urgestein“ Uwe Brettschneider ist begeistert von seinem Schützling Liehr: „Ich habe Marvin unter meine Fittiche genommen. Er ist seit seinem 7. Lebensjahr auf dem Wasser und setzt alles hundertprozentig um, was ich ihm mit auf den Weg gebe. Er saugt einfach alles auf.“

Offizielles Programm für ADAC-Mitglieder kostenlos – Basecap für jeden 25. Besucher

Die Organisatoren vor Ort bieten den Wassersport-Fans ein umfangreiches Rahmenprogramm, zu den Highlights gehören dabei die Präsentationen der klassischen Rennboote an beiden Tagen sowie am Samstag die Parade von Modellbooten, die sich in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Zuschauermagneten entwickelt hat. Eintrittskarten am Samstag sind bereits ab vier Euro, am Sonntag ab acht Euro erhältlich, eine Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder kostet 20 Euro. Das offizielle Programm ist für ADAC Mitglieder kostenlos. Dazu erhält jeder 25. Besucher das Basecap zur Veranstaltung geschenkt.

Im ADAC Motorboot Cup und ADAC Motorboot Masters stehen in Berlin jeweils zwei Sprint- und zwei Hauptrennen auf dem Programm. Die Rennen am Samstag beginnen um 14.30 Uhr, die Läufe am Sonntag starten um 10.30 Uhr. Die Siegerehrung für die Sprintrennen findet am Samstag um 17.00 Uhr statt, die Ehrung für die Hauptrennen ist für Sonntagabend gegen 17.00 Uhr geplant.

Die Gesamtführenden

	1	2	3
ADAC Motorboot Masters	Max Stilz (Kernen / 100 Punkte)	Rudy Revert (FRA / 72)	Ricardo Hofmann (NED / 68)
ADAC Motorboot Cup	Denise Weschenfelder (Karlsruhe / 100 Punkte)	Max Winkler (Heppenheim / 90)	André Zeipelt (Hagen/72) Patrick Adler (Heidelberg/72)

Aktuelle Infos und Fotos rund um das Event in Berlin unter
facebook.com/ADAC.Powerboat.Jetboat.Racing
[#ADACPowerboatRacing](https://twitter.com/ADACPowerboatRacing)

Pressekontakt

ADAC Motorbootsport

Nicola Schnitzler, Tel.: +49 (0) 221-99880-304, E-Mail: ADAC-Motorboot@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport